

Sichelschmiede

Dorfstraße 40
16837 Zempow

Tel. 033923 715071

E-Mail: info@sichelschmiede.org

Internet: www.sichelschmiede.org



Betrifft: Auswertung Grundlagenermittlung
Konzept für eine zivile Nutzung der Kyritz-Ruppiner Heide

Wir haben im Rahmen unserer Mitarbeit im Arbeitskreis zivile Nutzung die ab Januar 2011 erhobenen Daten aus der Grundlagenermittlung der KAG erhalten, um daraus einen Vorschlag für das Wegenetz im nördlichen Teil zu erarbeiten.

Da die Daten bisher nur in Form der ausgefüllten Fragebögen vorlagen, haben wir zunächst eine schriftliche Auswertung erstellt. Sie besteht aus den folgenden Teilen:

- Auswertung-Grundlagenermittlung.odt
Tabelle zur Erfassung und Auswertung der Fragebögen
- Auswertung-Grundlagenermittlung.xls
Die gleiche Tabelle im xls-Format
- Grundlagenermittlung-Auswertung.pdf
Schriftliche Auswertung der Fragebögen
- Vorschläge-Wege.pdf
Karte mit Überblick über vorgeschlagene Wege, Rastplätze etc.
- Legende-Karte.pdf
Erläuterungen und Legende zur Karte
- Ordner „Anlagen“
Der Ordner enthält eingescannte Dokumente, die zusätzlich zu den Fragebögen abgegeben wurden.
- Ordner „Fahrplan“
Der Ordner enthält die Busfahrpläne der Ortschaften, die sich an der Grundlagenermittlung beteiligt haben.

Wir möchten anregen, diese Unterlagen allen am Planungsprozess Beteiligten zur Verfügung zu stellen.

Da von Schweinrich, Dranse und Flecken Zechlin noch keine Angaben vorliegen, können wir für den Nordbereich keinen relevanten neuen Vorschlag

über die Zempower Anregungen hinaus machen. Statt dessen möchten wir einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen machen:

1. Rückmeldung an die Ortschaften, die sich beteiligt haben
Diejenigen, die Daten beigetragen haben, sollten wissen, dass ihre Beiträge angekommen sind., Sie sollten auch sehen, wie sie sich mit den Vorschlägen anderer ergänzen oder widersprechen. Sie sollten Gelegenheit haben, ggf. Missverständnisse zu korrigieren oder bisher ungenaue Angaben zu spezifizieren. Hierzu gäbe es zwei Möglichkeiten:
 - a) Zusendung der Unterlagen mit Bitte um schriftliche Rückmeldung, falls etwas vergessen oder nicht richtig interpretiert wurde
 - b) Besuche vor Ort mit Vorstellung der Auswertung und Klärung der Fragen
2. Nachfrage bei Ortschaften, die sich nicht beteiligt haben
Die Auswertung sollte den Gemeinderäten und Ortsbeiräten der bisher nicht beteiligten Ortschaften geschickt werden, zusammen mit einem Fragebogen und der Bitte, diesen noch auszufüllen.
3. Ergänzung der Auswertung mit den zusätzlich gewonnenen Informationen aus 1 und 2
4. Rücksprache mit der BImA
Es wäre mit einem Vertreter der BImA ein Blick auf die Vorschläge zu werfen, um sowohl die schon getroffenen Entscheidungen der BImA als auch rechtliche und tatsächliche Grenzen der Möglichkeiten in den Blick zu nehmen.
5. Verständigung über einen gemeinsamen Vorschlag
Hierzu wäre ein Arbeitstreffen anzusetzen, zu dem VertreterInnen der beteiligten Ortschaften einzuladen wären. Bei dem Treffen müsste vor allem über die Punkte gesprochen werden, bei denen es einander widersprechende Vorschläge gibt.
6. Ausarbeitung des Vorschlags im Detail

Zempow, den 1.2.2012

Ulrike und Hans-Peter Laubenthal